

PROGRAMM 5 | 2017

Murnau **FILMTHEATER**

Murnastraße 6 | 65189 Wiesbaden | gegenüber Kulturzentrum Schlachthof



TIGER GIRL (DE 2017)

AUSSTELLUNG

**Gebrochene Sprache. Filmautoren
und Schriftsteller des Exils**

KINO

Musik – Sprache der Welt

105. Geburtstag Hansi Wendler

Golden Globe Reisefilme

Historisches – neu belichtet

115. Geburtstag Herbert Selpin

Russisch Dok

Schlachthof-Film des Monats

Bergwelten im Film

Jung – und außer Kontrolle?

Stadtansichten

F.W. Murnau

MURNAU STIFTUNG



EIN DORF SIEHT SCHWARZ (FR 2016)



ICH BIN SEBASTIAN OTT (DE 1939)

„Als ein Porträt von französischen Jugendlichen, die von Existenzangst und Wut auf die Obrigkeit geprägt sind [...], liefert NOCTURAMA ein starkes filmisches Argument dafür, Dinge zu zeigen und nicht zu erklären.“ (*The Hollywood Reporter*)

Komödien international

Do 25.5. 20.15 OmU

Fr 26.5. 18.00 DF

Sa 27.5. 20.15 DF

So 28.5. 18.00 DF

EIN DORF SIEHT SCHWARZ (Bienvenue à Marly-Gomont)

Regie: Julien Rambaldi, FR 2016, 96 min, DCP, DF oder OmU, FSK: ab 0, mit Marc Zinga, Aïssa Maïga, Bayron Lebli

Frankreich 1975: Seyolo Zantoko ist Arzt und stammt aus dem Kongo. Als er einen Job in einem kleinen Kaff nördlich von Paris angeboten bekommt, beschließt er, mit seiner Familie umzuziehen. Sie erwarten Pariser Stadtleben, treffen aber auf Dorfbewohner, die zum ersten Mal in ihrem Leben einem afrikanischen Arzt begegnen und alles tun, um der Familie das Leben schwer zu machen.

„In Frankreich avancierte die amüsante und rührende Integrationskomödie von Regisseur Julien Rambaldi mit mehr als einer halben Million Zuschauern zum überraschenden Sommerhit.“ (*programmokino.de*)

115. Geburtstag Herbert Selpin

So 28.5. 13.30

Mi 31.5. 15.30

EIN MANN AUF ABWEGEN

Regie: Herbert Selpin, DE 1940, 90 min, 35mm, FSK: ab 12, mit Hans Albers, Charlotte Thiele, Hilde Weissner

Als der schwedische Ölmagnat und Generaldirektor John Percival Patterson plötzlich spurlos verschwindet, geht sein Umfeld von einem Verbrechen aus. Der Journalist Nilsen vermutet sogar, dass Patterson untergetaucht ist, um selbst einer Strafverfolgung durch die Behörden zu entgehen.

Historische Kriminalfilme

So 28.5. 15.30

Mi 31.5. 20.15

ICH BIN SEBASTIAN OTT

Regie: Willi Forst, Viktor Becker, DE 1939, 98 min, 35mm, FSK: ab 12, mit Willi Forst, Trude Marlen, Paul Hörbiger

Kunsthändler Sebastian Ott deckt eine großangelegte Fälschung von Rubens-Gemälden auf. Statt der Originale hängen in renommierten Museen und Privatsammlungen Kopien. Was er nicht weiß, ist, dass sein Zwillingbruder Ludwig der Chef der Fälscherbande ist... „Spannung, Atmosphäre und die Leistung des Regisseurs in der profilierten Doppelhauptrolle machen den Film sehenswert.“ (*Lexikon des internationalen Films*)

Editorial



Liebe Besucherinnen und Besucher,

alles neu macht der Mai: Das Murnau-Filmtheater wird Teil des deutschlandweiten Projekts *Russisch Dok*, das vernachlässigte Dokumentarfilme aus Russland wie *ON THE WAY HOME* in deutsche Kinos bringt. Mit *KANADA HIGHLIGHTS* starten wir in die Reihe *Golden Globe Reisefilme*, die Lust auf den nächsten Urlaub macht. Den Auftakt für *Stadtansichten* mit Filmen aus unserem Bestand gibt Wolfgang

Liebeneiners Berlin-Film *GROSSSTADTMELODIE*.

Die Hauptstadt bietet auch im aktuellen Kino häufig die passende Kulisse: Alexander Kleider begleitet *Underdogs* in *BERLIN REBEL HIGH SCHOOL* auf ihrem Weg zum Abitur. Jakob Lass hingegen macht Berlin zur Spielwiese für seinen „Martial Arthouse“-Film *TIGER GIRL. Jung – und außer Kontrolle?* so sind auch die Jugendlichen in *NOCTURAMA*, die durch Paris streifen.

Nachdem es bei den Academy Awards dreimal hieß *And the Oscar goes to...* *MOONLIGHT*, können Sie den vielfach ausgezeichneten „besten Film des Jahres“ auch in unserem Kino sehen. Den Weg aus dem letztjährigen Cannes-Wettbewerb nach Wiesbaden findet *EIN TAG WIE KEIN ANDERER* in unserer *Festival-Nachlese*. Wir feiern weiter *200 Jahre Fahrrad*, die Doku *BIKES VS CARS* macht sich für die umweltfreundlicheren Fortbewegungsmittel stark.

Auch die Reihe *Musik – Sprache der Welt* setzen wir fort. Helmut Käutners *WIR MACHEN MUSIK* setzt auf subversive Töne gegen die damalige NS-Ideologie, *DIE GROSSE CHANCE* aus der Nachkriegszeit bietet Schlager von Freddy Quinn und *SING IT LOUD – LUTHER'S ERBEN IN TANSANIA* dokumentiert den größten Chorwettbewerb des Landes. Im Anschluss steht die Regisseurin zum Gespräch bereit, ein Chorauftritt rundet die Veranstaltung ab. Im *Schlachthof-Film des Monats* *BUNCH OF KUNST* wurde die britische Band *Sleaford Mods* begleitet.

Gleich zwei Literaturverfilmungen thematisieren das Leben in der Nachkriegszeit: *MAIKÄFER, FLIEG!* zeigt das Ende des Zweiten Weltkriegs aus der Sicht einer Neunjährigen, während *ES WAR EINMAL IN DEUTSCHLAND...* das Leben jüdischer Überlebender in Berlin *Historisch – neu belichtet*.

IST MAMA NICHT FABELHAFT?, werden hoffentlich viele Kinder zum *Muttertag* über ihre Mütter denken. Wir präsentieren die Familienkomödie zum ersten Mal im Murnau-Filmtheater.

Besonders hinweisen möchten wir auf unsere Sonderveranstaltung von *Bergwelten im Film* in Kooperation mit dem DAV – Wiesbaden: Mit dem Stummfilm *DER BERG DES SCHICKSALS* und Live-Musik von Uwe Oberg gehen wir bis zu den Anfängen des Bergfilmes zurück.

Auf Ihren Besuch freuen wir uns!

Ernst Szebedits (Vorstand)

Sebastian Schnurr (Programmgestaltung)

und das Team der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung



WIR MACHEN MUSIK (DE 1942)



ZWEI WELTEN (DE 1940)

Neues aus der Murnau-Stiftung

Blu-ray-Editionen von OPFERGANG und IMMENSEE unter den Finalisten

Nun heißt es Daumen drücken: Unsere Blu-ray-Editionen von Opfergang und Immensee, im September mit umfangreichem Bonusmaterial bei Concorde Home Entertainment erschienen, sind unter den Finalisten der II Cinema Ritrovato - DVD Awards 2017!

Das Festival „Il Cinema Ritrovato“ Bologna ist für Film-Archive, -Museen und -Stiftungen eine der bedeutendsten Plattformen. Bei dem Festival werden Klassiker und Raritäten aus der ganzen Welt gezeigt. Der Award zeichnet eine Auswahl der besten DVD- und Blu-ray-Veröffentlichungen aus der ganzen Welt aus und lenkt so den Fokus auf klassische sowie zeitgenössische Werke der Filmgeschichte.



Musik – Sprache der Welt

Mi 3.5. 15.30

WIR MACHEN MUSIK

Sa 6.5. 15.30

Regie: Helmut Käutner, DE 1942, 93 min, 35mm, FSK: ab 0, mit Ilse Werner, Viktor de Kowa, Georg Thomalla

Karls ganze Leidenschaft gehört der Klassischen Musik, Annie ist mit Leib und Seele Schlagersängerin. Und obwohl sich beide lieben, kommt es aufgrund der unterschiedlichen Neigungen zur Ehekrise.

Käutner schrieb die Liedtexte für WIR MACHEN MUSIK, ebenso wie für seine anderen Filme, selbst. So auch, gemeinsam mit Aldo von Pinelli, den titelgebenden Schlager, der bis heute ein Evergreen ist.

105. Geburtstag Hansi Wendler

Mi 3.5. 18.00

ZWEI WELTEN

Sa 7.5. 13.30

Regie: Gustaf Gründgens, DE 1940, 90 min, 35mm, FSK: ab 6, mit Ida Wüst, Hadrian Maria Netto, Hansi Wendler

Die Schauspielerin Hansi Wendler (*1.5.1912 in München; †12.12.2010 ebenda) war hauptsächlich als Bühnendarstellerin tätig. Zwischen 1939 und 1952 spielte sie allerdings auch in knapp 20 Spielfilmen mit.

Auf dem Weg zur Erntehilfe tauschen Hans Schulz und sein adeliger Freund Werner von Rednitz auf dem Rittergut die Quar-



KANADA HIGHLIGHTS (DE 2013)



MOONLIGHT (US 2017)

tierzettel, denn Werner möchte die Begegnung mit den verwandten Gutsherrschaften vermeiden. Daraus ergibt sich ein Verwirrspielchen...

105. Geburtstag Hansi Wendler

Mi 3.5. 20.15

DER ERBFÖRSTER

So 7.5. 15.30

Regie: Alois Johannes Lippl, DE 1944, 79 min, 35mm, FSK: ab 12, mit Hansi Wendler, Eugen Klöpfer, Otto Gebühr

Förster Ulrich, Stütze und Freund seines Gutsherrn Steinbach, gerät in Verdacht, bei dessen Bankrott und beim Bruch eines Staudamms die Hand im Spiel gehabt zu haben. Dabei ist Steinbachs intriganter Sekretär der Drahtzieher.

Golden Globe Reisefilme

Do 4.5. 18.00 DF

KANADA HIGHLIGHTS

Sa 6.5. 18.00 DF

Regie: Eberhard Weckerle, DE 2013, 92 min, DCP, DF, FSK: ab 0

Über die Sommermonate hinweg präsentieren wir eine Reihe von Reisefilmen und beginnen mit KANADA HIGHLIGHTS. Eine abwechslungsreiche Natur, herzliche Menschen und der ungebrochene Nimbus des Abenteuers, all das erwartet den Reisenden im Norden des amerikanischen Kontinents. Der Dokumentarfilmer Eberhard Weckerle reist vom Westen Kanadas, auf der Traumstraße der Rocky Mountains Icefields Parkwa, bis in den Osten mit Kanadas Metropole Toronto und dem französischen Charme Montréal.

And the Oscar goes to...

Do 4.5. 20.15 OmU

MOONLIGHT

Fr 5.5. 20.15 DF

Regie: Barry Jenkins, US 2017, 111 min, DCP, DF oder OmU,

So 7.5. 20.15 OmU

FSK: ab 12, mit Alex R. Hibbert, Mahershala Ali, Naomie Harris

In Kooperation mit



Von seiner drogenabhängigen Mutter vollkommen vernachlässigt, nehmen sich Drogenhändler Juan und dessen Freundin Teresa dem in sich gekehrten Chiron an. Aber die Demütigungen zuhause und in der Schule werden immer unerträglicher, bis Chiron eine folgenschwere Entscheidung trifft.

MOONLIGHT wurde rund 170 Mal ausgezeichnet, darunter auch mit drei Oscars: Bester Film, Bestes adaptiertes Drehbuch und Bester Nebendarsteller (Mahershala Ali).

„Ein genre-bestimmender Film. Seine visuelle Brillanz untermauert seine starke, mehrschichtige Geschichte, während die Darbietungen mit gefühlvollem Naturalismus überzeugen.“ (Empire UK)



MAIKÄFER, FLIEG! (AT 2017)



DER SPRINGER VON PONTRESINA (DE/CH 1934)

Historisches – neu belichtet

Fr 5.5. 17.45 DF

MAIKÄFER, FLIEG!

Sa 6.5. 20.15 DF

Regie: Mirjam Unger, AT 2017, 109 min, DCP, DF, FSK: ab 12, mit Zita Gaier, Konstantin Khabenskiy, Ursula Strauss

So 7.5. 17.45 DF

Wiesbadener Erstaufführung: Die Literaturverfilmung nach einem Roman von Christine Nöstlinger erzählt das Ende des Zweiten Weltkrieges, gesehen mit Kinderaugen. Vollkommen mittellos flüchtet die neunjährige Christl mit ihrer Familie in eine noble Villa in Neuwaldegg, in der sich auch Soldaten der Roten Armee einquartieren. Alle fürchten sich vor ihnen, außer Christl. Für sie ist die allgemeine Anarchie primär ein großes Abenteuer. „Mit dem Blick eines Kindes zeigt MAIKÄFER, FLIEG! den ganz normalen Wahnsinn des Krieges. Ein wichtiger Film, für Menschen jeden Alters empfehlenswert.“ (*programmokino.de*)

105. Geburtstag Hansi Wendler

Mi 10.5. 15.30

FLOH IM OHR

Mi 17.5. 18.00

Regie: Paul Heidemann, DE 1943, 74 min, 35mm, FSK: ungeprüft, mit Emil Hess, Hansi Wendler, Sabine Peters

Bauer Lohhof wünscht sich nichts sehnlicher als endlich in seinen wohlverdienten Ruhestand zu gehen. Doch ein männlicher Nachfolger für seinen Hof ist nicht in Sicht. Sein verstorbener Sohn hat zwar zwei bildhübsche Töchter hinterlassen, aber die schlagen mit ihrer Zickigkeit jeden Ehekandidaten in die Flucht.

115. Geburtstag Herbert Selpin

Mi 10.5. 18.00

DER SPRINGER VON PONTRESINA

Sa 20.5. 15.30

Regie: Herbert Selpin, DE/CH 1934, 91 min, 35mm, FSK: ungeprüft, mit Sepp Rist, Vivigenz Eickstedt, Eric Helgar

Nachdem Herbert Selpin (*29.5.1902 in Berlin; †1.8.1942 ebenda) sein Medizinstudium abgebrochen hatte, arbeitete er zunächst in den verschiedensten Bereichen als Kunstantiquar, Börsenvertreter und Boxer. Mitte der 1920er Jahre kam er als Volontär zur Ufa und fand dort seine Berufung. Im Trainingslager der Skispringer verdreht die Engländerin Violet dem deutschen Titelfavoriten Tielko den Kopf...

115. Geburtstag Herbert Selpin

Mi 10.5. 20.15

BANGE MACHEN GILT NICHT (Ich liebe Dich)

So 14.5. 13.30

Regie: Herbert Selpin, DE 1938, 84 min, 35mm, FSK: ab 12, mit Viktor de Kowa, Luise Ullrich, Olga Limburg



ON THE WAY HOME (RU/DE 2011)



EIN TAG WIE KEIN ANDERER (IL 2016)

Percy, ein reicher und junger Amerikaner, der Urlaub in Deutschland macht, glaubt, jede Frau läge ihm zu Füßen. Weit gefehlt: Ausgerechnet an die umschwärmte Eva, die er für die Liebe seines Lebens hält, kommt er einfach nicht heran.

Russisch Dok

Do 11.5. 18.30 OmU **ON THE WAY HOME**

Regie: Sergey Kachkin, RU/DE 2011, 56 min, DVD, OmU, FSK: ungeprüft

Sondereintritt: 2,50€

sensor-Film des Monats



Wiesbadener Erstaufführung: Unsere neue Dokumentarfilm-Reihe, die wir in Kooperation mit Russisch Dok und Kinos deutschlandweit präsentieren, stellt monatlich eine aktuelle russische Produktion vor.

Regisseur Sergey Kachkin erzählt die Geschichte von Aleksey. Dieser arbeitete 20 Jahre lang als LKW-Fahrer und hat auf diese Weise ganz Russland gesehen. Seine Ehefrau verfolgte währenddessen in ihrem kleinen Haus am Waldrand unruhig die Verkehrsmeldungen. Die private Geschichte des Ehepaares über wochenlange Trennungen, über Verlangen und Einsamkeit fallen mit aktuellen Veränderungen in Russland zusammen, so wie sie Aleksey auf seinen Reisen wahrnimmt.



Festival-Nachlese

Do 11.5. 20.15 DF

Fr 12.5. 18.00 DF

Sa 13.5. 18.00 DF

So 14.5. 20.30 OmU

EIN TAG WIE KEIN ANDERER (Shavua ve Yom)

Regie: Asaph Polonsky, IL 2016, 98 min, DCP, OmU, FSK: ab 6, mit Shai Avivi, Evgenia Dodina, Tomer Kapon

Zum Bundesstart: Vor sieben Tagen haben Eyal und Vicky ihren 25-jährigen Sohn beerdigt. Während Vicky schnellstmöglich zur Normalität eines geregelten Lebens zurückkehren möchte, freundet sich Eyal mit seinem jungen Nachbarn Zooler an und verbringt mit ihm einen unvergesslichen Tag.

Die preisgekrönte Tragikomödie feierte seine Weltpremiere bei den Filmfestspielen von Cannes 2016.

„Ein Film zum Lachen und Weinen. Wunderschön.“ (NWZ Online)

In Kooperation mit



JÜDISCHE GEMEINDE
WIESBADEN

Schlachthof-Film des Monats

Fr 12.5. 20.15 OmU

So 14.5. 18.15 OmU

BUNCH OF KUNST

Regie: Christine Franz, DE 2017, 103 min, DCP, OmU, FSK: beantragt

Wiesbadener Erstaufführung: Die Sleaford Mods aus Nottingham mischen mit ihrem sehr eigenen Musikstil und ihren ungewöhnlichen Liedtexten die britische Musikszene gehörig auf.





BIKES VS CARS (SE 2015)



IST MAMA NICHT FABELHAFT? (DE 1958)

Ihre sozialkritischen Texte brachten der Band in der Heimat den Titel „Voice of the Working-Class“ ein.

Am Sonntag, den 14.5.17 spielen Sleaford Mods im Anschluss an die Filmvorführung im Schlachthof.

105. Geburtstag Hansi Wendler

Sa 13.5. 15.30

ZWEI IN EINER GROSSEN STADT

So 21.5. 15.30

Regie: Volker von Collande, DE 1942, 80 min, 35mm, FSK: ab 6, mit Monika Burg, Karl John, Hansi Wendler

Einführung: Dr. Manfred Kögel (beide Termine)

Deutschland 1941: Der junge Fliegerfeldwebel Bernd will während seines Sonderurlaubs seine alte Bekannte in Berlin besuchen, trifft aber stattdessen auf die Rot-Kreuz-Helferin Gisela.

„Optimistisch gestimmte Liebeskomödie mit interessanten Bildern Berlins aus jener Zeit, die den grauen Alltag des Jahres 1942 vergessen machen sollte.“ (*Lexikon des internationalen Films*)

200 Jahre Fahrrad

Sa 13.5. 20.15 OmU

BIKES VS CARS

Regie: Fredrik Gertten, SE 2015, 91 min, DCP, OmU, FSK: ab 0

BIKES VS CARS ist eine Dokumentation über die Nutzung von Fahrrädern und Autos und die unterschiedliche Verteilung der Fortbewegungsmittel in der Welt. Klimawandel, Ressourcenvergeudung sowie ganze Städte, die von Autos vereinnahmt und verschlungen werden. Das Fahrrad ist eine Alternative, um dem entgegenzuwirken, aber die Autoindustrie investiert jährlich Millionen in Lobbyarbeit und Werbung, um ihr Geschäft zu schützen.

Zum Muttertag

So 14.5. 15.30

IST MAMA NICHT FABELHAFT?

Mi 17.5. 15.30

Regie: Peter Beauvais, DE 1958, 93 min, 35mm, FSK: ab 12, mit Luise Ullrich, Gunnar Möller, Paul Klinger

Nach dem Ableben ihres Mannes hat Sabine Meinrad ein kleines Kindermodengeschäft aufgebaut, mit dessen Erträgen sie ihre Familie versorgt. Aber auch emotional pflegt und hegt sie ihre drei Söhne und hat immer einen guten Rat für sie. Eines Tages bricht in die Familie eine schöne Studentin ein, die vom Hochschulkundendienst TUSMA vermittelt worden ist und für großen Wirbel sorgt.



DER BERG DES SCHICKSALS (DE 1924)



TIGER GIRL (DE 2017)

Musik – Sprache der Welt

Mo 15.5. 20.00 OmU

SING IT LOUD – LUTHERS ERBEN IN TANSANIA

Regie: Julia Peters, DE 2017, 90 min, DCP, OmU, FSK: beantragt
Filmgespräch mit der Regisseurin und **A cappella-Auftritt** des Kanaani Jugendchors aus Tansania im Anschluss
Sondereintritt: 8€/7€ ermäßigt

Vorpremiere: Jährlich treten über 1500 Chöre im großen Wettbewerb in Tansania gegeneinander an, der seit mehr als 60 Jahren von der Evangelisch-lutherischen Kirche ausgerichtet wird. Zwei Lieder müssen vorgetragen werden: Als Pflicht wird in diesem Jahr der Choral „Verleih uns Frieden gnädiglich“ bestimmt, die Kür ist ein selbstkomponiertes Stück. Alle Chorsänger eint: Sie sind Autodidakten, Christen, Musik ist ihre größte Leidenschaft und alle wollen den Chorwettbewerb gewinnen.

Bergwelten im Film

Mi 17.5. 20.15

DER BERG DES SCHICKSALS

Regie: Arnold Fanck, DE 1924, 76 min, 35mm, mit Live-Musik von Uwe Oberg am E-Piano, FSK: ungeprüft, mit Hannes Schneider, Erna Morena, Luis Trencker
Sondereintritt: 10€/9€ ermäßigt

In Kooperation mit



Im Mai präsentieren wir als Abschluss der Kooperationsreihe für dieses Jahr Arnold Fancks Stummfilm DER BERG DES SCHICKSALS live begleitet von Uwe Oberg am E-Piano.

Der Film schildert die zwanghafte Fixierung auf eine Erstbesteigung durch zwei Bergsteigergenerationen. Der Vater kommt beim ersten Versuch um. Der Sohn, ebenfalls Alpinist, verspricht der Mutter, sich dem Berg des Schicksals nicht mehr zu nähern. Als seine Geliebte sich aber dorthin verirrt, muss der Sohn das Mädchen retten.

Jung – und außer Kontrolle?

Do 18.5. 18.00 DF

TIGER GIRL

Fr 19.5. 20.15 DF

Regie: Jakob Lass, DE 2017, 91 min, DCP, DF, FSK: ab 16, mit Ella Rumpf, Maria Drăguș, Enno Trebs

So 21.5. 20.15 DF

Maggie ist eine eifrige junge Frau, die Gutes tun will, auch wenn sie durch die Polizeiprüfung fällt, auf die sie alle Hoffnungen gesetzt hat. Eines Tages trifft sie auf die extrem unberechenbare und wilde Tiger. Tiger nimmt sich Maggies an, die sich nach Zugehörigkeit und Aufmerksamkeit sehnt, und bringt ihr etwas von ihrer eigenen Philosophie bei.

Nach ihrem erfolgreichen Debütfilm LOVE STEAKS ist TIGER GIRL



BERLIN REBEL HIGH SCHOOL (DE 2017)



ES WAR EINMAL IN DEUTSCHLAND... (DE/LU/BE 2017)

der neue Wurf von Jakob Lass, Ines Schiller und Golo Schultze. Entstanden ist dabei gleich ein neues Genre: „Martial Arthouse“, eine explosive Mischung aus Improvisation, Fiktionalität, Doku und stilisierten Action-Choreografien.

Jung – und außer Kontrolle?

Do 18.5. 20.15 DF

BERLIN REBEL HIGH SCHOOL

Sa 20.5. 18.00 DF

Regie: Alexander Kleider, DE 2017, 96 min, DCP, DF, FSK: ab 0

Wiesbadener Erstaufführung: Die Doku porträtiert einen wilden Haufen von Berliner Underdogs auf ihrem Weg zum Abitur sowie deren LehrerInnen, denen nicht nur an der Lehre, sondern an der Neugier der SchülerInnen viel gelegen ist. Sie alle sind Teil einer Klasse der Schule für Erwachsenenbildung (SFE) in Berlin. Seit 1973 besteht die SFE als basisdemokratisches Projekt: kein Direktor, keine Noten. Bezahlt werden die Lehrkräfte von den SchülerInnen, die gemeinsam über alle organisatorischen Fragen abstimmen. Damit ist die SFE extrem erfolgreich und schaffte es bis ganz nach oben in den Schulwettbewerben.

Historisches – neu belichtet

Fr 19.5. 18.00 DF

ES WAR EINMAL IN DEUTSCHLAND...

Sa 20.5. 20.15 DF

Regie: Sam Garbarski, DE/LU/BE 2017, 101 min, DCP, DF,

So 21.5. 18.00 DF

FSK: ab 12, mit Moritz Bleibtreu, Antje Traue, Mark Ivanir

Sa 27.5. 18.00 DF

David Bermann und seine jüdischen Freunde sind dem Nazi-regime nur knapp entkommen und träumen jetzt von der Ausreise nach Amerika. Doch dafür fehlt ihnen noch das nötige Geld. Gemeinsam ziehen die sechs begnadeten Entertainer von Tür zu Tür und preisen den Hausfrauen mit hinreißender Chuzpe ihre Ware an. Das Geschäft floriert, die schöne, neue Zukunft naht. Doch bald holt Bermann seine Vergangenheit ein. Verfilmung des Romans „Die Teilacher“ von Michel Bergmann. „Eine tiefgründige Schelmenkomödie, in der Lachen und Weinen dicht beieinander liegen.“ (*programmokino.de*)

Musik – Sprache der Welt

So 21.5. 13.30

DIE GROSSE CHANCE

Mi 24.5. 18.00

Regie: Hans Quest, DE 1957, 99 min, DCP, FSK: ab 12, mit Freddy Quinn, Walter Giller, Robert Freitag

Um ihr Studium in Heidelberg zu finanzieren, müssen Walter und seine Freunde nebenbei noch arbeiten. In ihrer Freizeit widmen sich die Jungen hingegen ganz ihrer Studenten-Jazzband. Eines Tages lernen die Freunde den jungen Kaplan Som-



GROSSSTADTMELODIE (DE 1943)



NOCTURAMA (FR/DE/BE 2017)

mer kennen, der mit ihnen Spirituals einstudieren will. Doch die Elternriege macht dagegen Front.

Freddy Quinn gibt hier sein Musikfilmdebüt und singt die Schlager „Ein armer Mulero“ sowie „Einmal in Tampico“.

115. Geburtstag Herbert Selpin

Mi 24.5. 15.30

TITANIC

Mi 31.5. 18.00

Regie: Herbert Selpin, Werner Klingler, DE 1943, 89 min, DCP, FSK: ab 12, mit Sybille Schmitz, Karl Schönböck, Otto Wernicke

Aus Prestigegründen soll die Schiffsüberfahrt von London nach New York in Rekordzeit bewältigt werden. Dabei lauern im mit Eisbergen durchzogenen Nordmeer viele Gefahren.

Nachdem Herbert Selpin während der Dreharbeiten denunziert wurde und in Gestapo-Haft angeblich Selbstmord verübt hatte, wurde Werner Klingler mit der Regiearbeit betreut.

Stadtansichten

Mi 24.5. 20.15

GROSSSTADTMELODIE

Sa 27.5. 15.30

Regie: Wolfgang Liebeneiner, DE 1943, 35mm, 105 min, FSK: ab 6, mit Hilde Krahl, Werner Hinz, Karl John

Renate Heiberg lebt in der bayerischen Provinz und will unbedingt als Fotografin groß herauskommen. Als ihre Fotos von der Notlandung eines Flugzeugs von einer Berliner Zeitung veröffentlicht werden, wagt sie den Sprung in die Hauptstadt.

GROSSSTADTMELODIE wurde in einer Phase gedreht, in der das NS-System durch den Kriegsverlauf im Osten in seine entscheidende militärische Krise kam. Die Filmhandlung spielt 1937 und versucht Vorkriegs-Optimismus zu verbreiten. Doch weist der Film auch überraschend emanzipatorische Züge auf, indem er Berlin aus der Perspektive einer weiblichen Protagonistin zeigt.

Jung – und außer Kontrolle?

Do 25.5. 17.30 OmU

NOCTURAMA

Fr 26.5. 20.00 OmU

Regie: Bertrand Bonello, FR/DE/BE 2017, 130 min, DCP, OmU,

So 28.5. 20.00 OmU

FSK: beantragt, mit Finnegan Oldfield, Vincent Rottiers

Wiesbadener Erstaufführung: Ein Morgen in Paris. Eine Handvoll Jugendlicher aus unterschiedlichen sozialen Schichten. Sie tanzen, jeder für sich, ein seltsames Ballett durch das Labyrinth der Metro und die Straßen der Hauptstadt. Sie alle scheinen einem Plan zu folgen. Sie steuern alle auf einen Punkt zu, ein Kaufhaus kurz vor Ladenschluss. Wenig später fliegt Paris in die Luft. Der Anschlag nimmt seinen Lauf.

Mi 3.5. 15.30	WIR MACHEN MUSIK	Do 18.5. 18.00	TIGER GIRL DF
Mi 3.5. 18.00	ZWEI WELTEN	Do 18.5. 20.15	BERLIN REBEL HIGH SCHOOL DF
Mi 3.5. 20.15	DER ERBFÖRSTER	Fr 19.5. 18.00	ES WAR EINMAL IN DEUTSCHLAND... DF
Do 4.5. 18.00	KANADA HIGHLIGHTS DF	Fr 19.5. 20.15	TIGER GIRL DF
Do 4.5. 20.15	MOONLIGHT OmU	Sa 20.5. 15.30	DER SPRINGER VON PONTRESINA
Fr 5.5. 17.45	MAIKÄFER, FLIEG! DF	Sa 20.5. 18.00	BERLIN REBEL HIGH SCHOOL DF
Fr 5.5. 20.15	MOONLIGHT DF	Sa 20.5. 20.15	ES WAR EINMAL IN DEUTSCHLAND... DF
Sa 6.5. 15.30	WIR MACHEN MUSIK	So 21.5. 13.30	DIE GROSSE CHANCE
Sa 6.5. 18.00	KANADA HIGHLIGHTS DF	So 21.5. 15.30	ZWEI IN EINER GROSSEN STADT
Sa 6.5. 20.15	MAIKÄFER, FLIEG! DF	So 21.5. 18.00	ES WAR EINMAL IN DEUTSCHLAND... DF
So 7.5. 13.30	ZWEI WELTEN	So 21.5. 20.15	TIGER GIRL DF
So 7.5. 15.30	DER ERBFÖRSTER	Mi 24.5. 15.30	TITANIC
So 7.5. 17.45	MAIKÄFER, FLIEG! DF	Mi 24.5. 18.00	DIE GROSSE CHANCE
So 7.5. 20.15	MOONLIGHT OmU	Mi 24.5. 20.15	GROSSSTADTMELODIE
Mi 10.5. 15.30	FLOH IM OHR	Do 25.5. 17.30	NOCTURAMA OmU
Mi 10.5. 18.00	DER SPRINGER VON PONTRESINA	Do 25.5. 20.15	EIN DORF SIEHT SCHWARZ OmU
Mi 10.5. 20.15	BANGE MACHEN GILT NICHT	Fr 26.5. 18.00	EIN DORF SIEHT SCHWARZ DF
Do 11.5. 18.30	ON THE WAY HOME OmU	Fr 26.5. 20.00	NOCTURAMA OmU
Do 11.5. 20.15	EIN TAG WIE KEIN ANDERER DF	Sa 27.5. 15.30	GROSSSTADTMELODIE
Fr 12.5. 18.00	EIN TAG WIE KEIN ANDERER DF	Sa 27.5. 18.00	ES WAR EINMAL IN DEUTSCHLAND... DF
Fr 12.5. 20.15	BUNCH OF KUNST OmU	Sa 27.5. 20.15	EIN DORF SIEHT SCHWARZ DF
Sa 13.5. 15.30	ZWEI IN EINER GROSSEN STADT	So 28.5. 13.30	EIN MANN AUF ABWEGEN
Sa 13.5. 18.00	EIN TAG WIE KEIN ANDERER DF	So 28.5. 15.30	ICH BIN SEBASTIAN OTT
Sa 13.5. 20.15	BIKES VS CARS OmU	So 28.5. 18.00	EIN DORF SIEHT SCHWARZ DF
So 14.5. 13.30	BANGE MACHEN GILT NICHT	So 28.5. 20.00	NOCTURAMA OmU
So 14.5. 15.30	IST MAMA NICHT FABELHAFT?	Mi 31.5. 15.30	EIN MANN AUF ABWEGEN
So 14.5. 18.15	BUNCH OF KUNST OmU	Mi 31.5. 18.00	TITANIC
So 14.5. 20.30	EIN TAG WIE KEIN ANDERER OmU	Mi 31.5. 20.15	ICH BIN SEBASTIAN OTT
Mo 15.5. 20.00	SING IT LOUD – LUTHERS ERBEN IN TANSANIA OmU		
Mi 17.5. 15.30	IST MAMA NICHT FABELHAFT?		
Mi 17.5. 18.00	FLOH IM OHR		
Mi 17.5. 20.15	DER BERG DES SCHICKSALS		

DF Deutsche Fassung OmU Original mit Untertiteln
OmeU Original mit englischen Untertiteln

Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung | Deutsches Filmhaus | Murnau-Filmtheater
(gegenüber Kulturzentrum Schlachthof) Murnaustraße 6, 65189 Wiesbaden
Informationen und Newsletter-Anmeldung unter www.murnau-stiftung.de

Öffentliche Verkehrsmittel:   Hauptbahnhof Wiesbaden (Fußweg: ca. 10 min.)
ESWE-Linien 3, 6, 27 und 33 bis Haltestelle „Welfenstraße“

Murnau-Filmtheater | Programmgestaltung: Sebastian Schnurr

Kinovorstellungen: Mittwoch bis Sonntag (weitere Vorstellungen gemäß Ankündigung)

Eintritt: 6 € / 5 € ermäßigt für Kinder, Studierende, Auszubildende, Rentner und Schwerbehinderte. 1 € Aufpreis bei Überlänge. Gutscheine können während der Öffnungszeiten des Kinos erworben werden.

Reservierung: Telefon 0611-97708-41 (Mo - Fr 10-12 Uhr) filmtheater@murnau-stiftung.de
Reservierte Karten müssen bis 20 Minuten vor Vorstellungsbeginn abgeholt werden.

Mit freundlicher Unterstützung des Kulturamts der Landeshauptstadt Wiesbaden